

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 83 (1957)
Heft: 47

Rubrik: Unser Briefkasten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

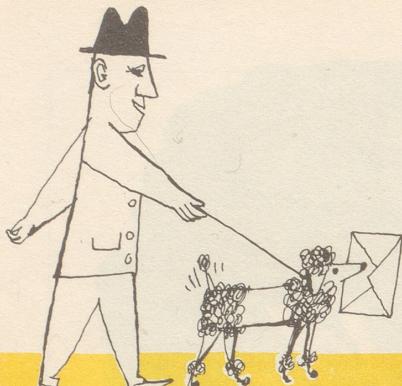
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



UNSER BRIEFKASTEN

Säuglingsbekämpfung

Lieber Nebi!

Meine Schwägerin schickte mir diesen Ausschnitt am Tage, bevor ich selbst einen Volkshochschulkurs halten mußte.

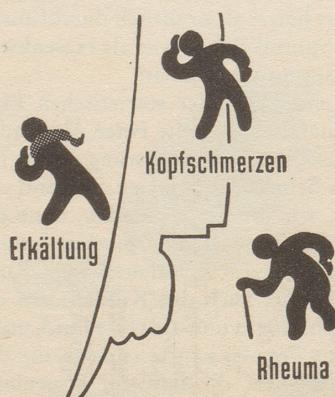
Nachdem der Leiter der Volkshochschule Herr Sekundarlehrer den Referenten der beiden ersten Abende, Dr. med. Wetzkon, und eine zahlreiche Zuhörerschaft begrüßt hatte, ergriff der Arzt das Wort, um über das Kind zu sprechen. Eine besondere Hinwendung zum Kind ist etwas Natürliches. Der Erwachsene beschenkt es und lässt sich durch die Anmut des jungen Lebewesens beeindrucken. Der Mensch ist eine natürliche Frühgeburt, der einen wesentlichen Teil seiner Entwicklung erst im Kontakt mit den Menschen, in erster Linie mit der Mutter, durchmacht. Erst so kommt es dazu, menschlich zu fühlen und zu reagieren. Eindrückliche Erfolge hat die Medizin auf dem Gebiete der Säuglingsbekämpfung erzielt. In der zweiten Hälfte des letzten Jahrhunderts betrug diese in Zürich noch 30–40 Prozent

Infolgedessen bemühte ich mich, sehr einfach zu bleiben. Denn die Fortschritte der Säuglingsbekämpfung durch einen Arzt verherrlichen zu lassen, schien mir doch etwas viel.

Freundliche Grüße Dr. W. H.

Lieber Dr. W. H.!

Jetzt wird klar, warum in der Schweiz die sonst doch so erhebliche Gefahr der Ueberbevöl-



ASPIRIN
hilft!



A 25

kerung kaum vorhanden ist. Allerdings über die Mittel, die da angewandt werden, sollte man doch detaillierte Aufklärung bekommen. Vielleicht wirst Du in Deinem Volkshochschulkurs das Nötige sagen. In dieser Hoffnung
freundlichen Gruß Nebi

Negerküsse

Lieber Briefkastenonkel!

Als Studentin bei Verwandten in Deutschland zum Ferienbesuch, lese ich hin und wieder auch eine deutsche Tageszeitung. Diesmal war es *Die Zeit*, eine immerhin wohlbeleumundete und wirklich lesenswerte Vertreterin ihrer Art. Nun also fand ich beiliegenden Artikel:

Negerküsse vor Gericht

D, Darmstadt

Der Negerkuß ist keine kurzlebige Konditorei- oder Backware, sondern eine änger haltbare „Zuckerware“; er muß mit Schokoladenkuvertüre überzogen sein, nicht nur mit einfacher Fettglasur. Dies stellte jetzt das Landgericht Darmstadt nach einem mehrjährigen Rechtsstreit in einem Grundsatzurteil gegen einen Süßwarenfabrikanten aus Klein-Krotzenburg am Main fest, der wegen Verstoßes gegen das Lebensmittelgesetz zu 25 Mark Strafe verurteilt wurde.

Die Sechste Strafkammer des Darmstädter Landgerichts hob mit dieser Entscheidung ein Urteil des Seligenstädter Amtsgerichts auf, das die Meinung vertreten hatte, ein Negerkuß sei eine Konditorei- oder Backware. In diesem Fall hätte die appetitlich frische braune Zucker-Fettglasur des Klein-Krotzenburger Fabrikanten ausgereicht.

Über die Frage, ob der Negerkuß nun zu den Backwaren oder den länger haltbaren Zuckerwaren zu rechnen sei, wurden im Lauf des Strafverfahrens drei voneinander abweichende Gutachten vorgetragen. Das Gericht bejahte jedoch — wie schon zuvor das Hanseatische Oberlandesgericht — die *Sonderstellung des Negerküsses* und erklärte die braune Fettglasur, die einen schokoladenähnlichen Eindruck macht, bei Dauersüßwaren für unzuständig.

Die Negerkuß-Erzeuger wollen diesen Spruch allerdings nicht unangefochten hinnehmen. Schon vor einiger Zeit haben sie einen „Arbeitskreis der Negerkuß-Hersteller“ gebildet. Und der Klein-Krotzenburger Fabrikant will Revision einlegen. Seiner Ansicht nach brauchen Negerküsse nicht pechschwarz zu sein. Eine mulattenbraune Fettglasur hält er für völlig ausreichend.

Nun bitte ich den geneigten Onkel, den Nebel zu spalten. Der Schluß ist doch geradezu ein Schlag ins Gesicht, wenn man die Ereignisse in Little Rock mit nur ein wenig innerer Anteilnahme verfolgt. Und was hat man sich unter mulattenbrauner Fettglasur eigentlich vorzustellen? Herzlich gewogen und Deiner freundschaftlichen Empörung sicher, verbleibe ich Deine Ursula

Liebe Ursula!

Denk Dir, Empörung kann ich da nicht aufbringen — im Gegenteil. Gerade wenn man an die abscheulichen Zustände in Little Rock denkt, wo Leute wie dieser Gouverneur den Namen Gottes



«Früh übt sich wer ein Autostopper werden will.»

mißbrauchen, um gegen Neger zu hetzen, muß man sich der positiven Einstellung Hessens zu den Negern freuen, die sogar Negerküsse für etwas außerordentlich Begehrwertes halten. Haltbare Zuckerware mit Schokoladencouverture überzogen. Es soll einige Mädchen geben haben, die für Negerküsse während der ersten Besetzungszeit so geschwärmt haben, daß sie bleibende Andenken bekommen haben. Wodurch auch wieder die *Sonderstellung des Negerküsses* erwiesen ist. Was ich aber jetzt gelernt habe, ist, daß Negerkuß-Erzeuger nicht einmal Neger zu sein brauchen, wie ich mir in meiner Beschränktheit immer vorgestellt habe, daß sie sogar aus Klein-Krotzenburg stammen und daß sie sich zu einem *Arbeitskreis der Negerkuß-Hersteller* zusammenschließen können. Damit ist auch ein gewisser Farbunterschied gegeben, und wenn sich auf der Wange eines Mädchens kein pechschwarzer, sondern nur ein mulattenbrauner Fettglasur-Fleckchen findet, so darf angenommen werden, daß sie sich nicht mit einem wirklichen Neger eingelassen hat. Es ist offenbar eine Lust, Arbeitskreise zu bilden.

Ebenfalls herzlich gewogen, verbleibe ich
Dein Briefkastenonkel

Ihr Haar ist nicht aus Eisendraht!

HAAR-FIXATIV
RAUSCH-CORREX
mit Kräuterextrakten
formt und pflegt das Haar
auf pflanzlicher Basis